

PC-Kenntnisse ausbauen

NEURUPPIN. Die Kreisvolkshochschule OPR bietet ab Ende April verschiedene Computerkurse an, in denen aktuell noch Plätze frei sind.

So startet am Montag, 28. April, (17 bis 18.30 Uhr) ein neuer **Grundkurs zur Tabellenkalkulation mit Excel** über zehn Abende mit Kursleiter Heiko Ziss. Kursort: OSZ Neuruppin, Haus D, Raum 251, Alt Ruppiner Allee 39

Am Dienstag, 29. April, beginnt ein neuer **Einführungskurs am Computer** mit Wolfgang Kuhn über zehn Abende (jeweils 17.30 bis 19.45 Uhr). Kursort: OSZ Neuruppin, Haus D, Raum 252, Alt Ruppiner Allee 39. Der Kurs richtet sich an Interessierte, die den Computer in aller Ruhe von Anfang an kennenlernen und sich im digitalen Alltag zurechtfinden wollen.

Am Mittwoch, 30. April, startet ein neuer **Kurs zur Textverarbeitung mit Word** über zehn Abende (17 bis 18.30 Uhr) mit Kursleiter Heiko Ziss. Kursort: OSZ Neuruppin, Haus D, Raum 251, Alt Ruppiner Allee 39.

In vielen Übungen lernen die Teilnehmer die Arbeitsumgebung von Word kennen und beschäftigen sich mit grundlegenden Aufgaben. WS

■ **Anmeldungen und Infos:**
Tel. 03391/769162 oder per E-Mail an vhs-neuruppin@opr.de

Flohmarkt am Dorfteich

STÜDENITZ-SCHÖNERMARK. Der Schönermarker Heimatverein Eintracht e. V. veranstaltet am Samstag, dem 26. April, in Schönermark einen Flohmarkt. In der Dorfstraßerund um den Dorfteich (neben der Kirche) kann zwischen 10 und 14 Uhr nach Herzenslust getrodelt werden. WS

■ **Weitere Infos:**
heimatverein@sellmer.info

Kyritzer Urgestein geht in den Ruhestand

Fred Düring wird am 30. April verabschiedet – seit 1992 kümmerte er sich um die Sauberkeit der Kyritzer Straßen und Plätze

KYRITZ. Fred Düring, von allen nur liebevoll „Fredl“ genannt, wird am 30. April in den Ruhestand verabschiedet. Seit 1992 reinigte er für den Baubetriebshof der Stadt Kyritz Gehwege, Straßen und Plätze und grüßte dabei jeden freundlich, der ihm begegnete und wünschte einen schönen Tag.

Unermüdlich war er bei Wind und Wetter, bei Regen und Sonnenschein mit seinem Abfallsammelwagen in der Stadt unterwegs, entfernte mit seinem Greifer Zigarettenkippen, Taschentücher, Bonbonpapier und sonstigen sogenannten Flugmüll von Asphalt, Pflaster, Gehwegplatten und aus Blumenrabatten. Im Schnitt legte er dabei am Tag 14.000 Schritte zurück. Sein Rekord liegt bei 18.696 Schritten auf dem Tageszähler seiner Fitness-Uhr, kann sich Fred Düring erinnern. Dies ist auch kein Wunder, erstreckte sich sein Einsatzgebiet doch über das gesamte Stadtgebiet – vom Strandbad bis zum Ortsausgang Perleberger Straße, vom Einkaufszentrum in der Pritzwalker Straße bis hinter die Bahnschienen in der Holzhausener Straße.

Fred Düring wurde in Boitzenburg geboren, lebt aber bereits seit seiner Einschulung in die Goetheschule in Kyritz. Sein Berufsweg begann als Pförtner beim Kreisbetrieb für Landtechnik (KfL) in der Seestraße, wo er 15 Jahre tätig war, bevor er am 8.

Juli 1992 seinen Dienst beim Baubetriebshof der Stadt Kyritz aufnahm.

„Viel habe ich in den mehr als 32 Jahren erlebt. So bin ich in harten Wintern oft um 3 Uhr



Viel habe ich in den mehr als 32 Jahren erlebt. So bin ich in harten Wintern oft um 3 Uhr aufgestanden, um die Gehwege von Eis und Schnee zu befreien.

Fred Düring
Stadtreiniger



aufgestanden, um die Gehwege von Eis und Schnee zu befreien“, erinnert sich der heute 64-Jährige. „Bei Stadtfesten oder Weihnachtsmärkten habe ich immer wieder zwischendurch die Papierkörbe geleert und für Sauberkeit gesorgt.“

Aber nicht nur Müll ist auf den Kyritzer Straßen zu finden. „Fundstücke habe ich immer im Fundbüro des Rathauses abgegeben oder wenn Schüler etwas auf dem Sportplatz der Goetheschule vergessen hatten, im Sekretariat der Schule“, so Fred Düring.

Selten musste er sich auch nicht so freundliche Kommentare anhören, wenn er etwa Schüler ermahnte, ihren Müll nicht auf den Gehweg zu werfen, sondern in den wenige Schritte entfernten Papierkorb.

„Herzlich, hilfsbereit, zuverlässig“, so kennzeichnet ihn nicht nur der Leiter des Betriebshofs Michael Ziemer dankbar. „Es geht eine Ära zu Ende. Er gehört zur Stadt wie der See. Er macht Kyritz aus.“ Auch das wird wohl jeder, der ihn kennt, so unterschreiben.

Seinen letzten vollen Arbeitstag hatte Fred Düring am 9. April. Aber auch nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben wird er nicht die Füße hochlegen. Vielmehr wird er sich noch stärker als bisher um seine 86-jährige Mutter und ihr großes Grundstück kümmern. WS

Fred Düring geht in den Ruhestand.
Foto: Stadt Kyritz

KULTURSCHAU SCHILDE PRÄSENTIERT
LIVE MUSIC MUSIC TRIBUTE TO
Johnny Cash
26 April 2025
Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:30 Uhr
Kulturschau Schilde
The Line Walkers

FENSTER
nie mehr streichen!
mit den maßgenauen ALUMINIUMPROFILIEN von **PORTAS**
Besuchen Sie unsere Ausstellung
PORTAS Fachbetrieb
M & M Renovierungs GmbH
Milower Straße 7
14727 Premnitz/Havelaue
merten.portas.de
☎ 03386 - 28 05 98

PLAMECO
Spanndecke
entspannt auswählen:
Wir kommen vorbei!
Ruf an!
Plameco Spanndecken Premnitz
☎ 03386 - 21 17 97
plameco.de

KNAKE
NATURSTEIN
Unsere Ausstellung präsentiert über 300 Grabsteine. Eine schnelle Aufstellung für Beisetzungen ist ebenfalls möglich.
Fensterbänke · Küchenarbeitsplatten
Bäder · Waschtische · Kaminverkleidungen
Mauerabdeckungen · Natursteinfliesen
Hausnummern · Tische · Säulen
Neustädter Str. 5 16845 Hohenofen
www.knake-naturstein.de 033970-13523 grabmale-ho@naturstein-knake.de

Hähnchenverkauf
lebende Masthähnchen (Broiler) | ca. 2 kg | Stk. 6,- €

26. April 9:00 - 11:00 Uhr
ROHWEDDER
Hasenwinkel 25 16928 Pritzwalk ☎ 0160 / 111 36 44
info@rohwerder.email Bitte sorgen Sie für einen artgerechten Transport!

Wasser- und Bodenverband
Körperschaft des öffentlichen Rechts
„Dosse-Jäglitz“
Bekanntmachung
der Schauen für Verbandsgewässer 2025 für die Bereiche Breddin, Stüdenitz, Kyritz, Temnitz, Friesack, Wusterhausen/Dosse, Gumtow und Bendelin
Der Wasser- und Bodenverband „Dosse-Jäglitz“ aus Neustadt (Dosse) führt die jährlichen Verbandsschauen lt. § 6 der Satzung für Gewässer und Anlagen für die o.g. Bereiche an folgenden Terminen durch:
Schaubezirk N 2 am Dienstag, den 06.05.2025
Breddin, Kümmeritz, Stüdenitz, Schönermark, Krüllenkempe, Lohm, Zernitz, Koppenbrück, Goldbeck, Neuendorf, Babe, Sophiendorf, Damelack, Joachimshof, Voigtsbrügge
Treffpunkt ist um 9:00 Uhr in Breddin, Gaststätte Fritz Havelberger Str. 50, 16845 Breddin
Schaubezirk K 1 am Donnerstag, den 08.05.2025
Kyritz, Holzhausen, Mechow, Gantkow, Rehfeld-Berlitz, Drewen, Kötzlin
Treffpunkt ist um 9:00 Uhr in Holzhausen, Gaststätte Thiel Holzhausener Dorfstraße 3, 16866 Kyritz OT Holzhausen
Schaubezirk K 2 am Dienstag, den 13.05.2025
Bork, Lellichow, Teetz-Ganz, Netzeband, Rägeln
Treffpunkt ist um 9:00 Uhr in Teetz, an der Dosse Dossestraße (Brücke Dosse), 16866 Kyritz OT Teetz
Schaubezirk Wu 1 am Donnerstag, den 15.05.2025
Schönberg, Wulkow, Sechzehneichen, Traminitz, Blankenberg, Brunn, Tornow, Bantkow, Wusterhausen/Dosse, Gartow, Triepitz, Dessow, Lögow, Emilienhof
Treffpunkt ist um 9:00 Uhr in Heilbrunn, Stephanus-Stiftung Heilbrunner Straße 3, 16845 Wusterhausen/Dosse OT Heilbrunn
Schaubezirk Wu 2 am Dienstag, den 20.05.2025
Metzelthin, Ganzer, Bückwitz, Barsikow, Segeletz, Nackel, Wildberg, Rohrlack, Wutzetz, Zootzen, Friesack
Treffpunkt ist um 9:00 Uhr in Barsikow, Alter Konsum Barsikow Dorfstraße 19, 16845 Wusterhausen/Dosse OT Barsikow
Schaubezirk G 1 am Donnerstag, den 22.05.2025
Schönebeck, Breitenfeld, Dannenwalde, Kolpre, Brunsenhagen, Vehlowl, Gumtow, Demerthin, Granzow, Döllen, Schönhagen, Wutke, Barenthin, Görke, Boddin, Langnow, Heidelberg, Bendelin, Zichtow, Netzow, Glöwen
Treffpunkt ist um 9:00 Uhr in Gumtow, Gemeindeverwaltung Karpatenweg 2, 16866 Gumtow
Es können Probleme, Hinweise und Anregungen in sachlicher Form vorgebracht werden.
Der Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes „Dosse-Jäglitz“



Wittstocks Bürgermeister Philipp Wacker war am 8. April zu Besuch beim Seniorenverein „Herbstgold“. Foto: Stadt Wittstock

Fragen zu Vandalismus, Leerstand und Friedhöfen

Wittstocks Bürgermeister Philipp Wacker besucht den Seniorenverein „Herbstgold“

WITTSTOCK/DOSSE. Seit vielen Jahren ist der Seniorenverein „Herbstgold“ in Wittstock aktiv. Regelmäßig treffen sich die Senioren, um sich über aktuelle Themen sowie bevorstehende Veranstaltungen und Aktivitäten auszutauschen. Auf besonderen Wunsch besuchte Bürgermeister Philipp Wacker (CDU) am 8. April die Senioren bei ihrer Zusammenkunft in der Diesterweg-Grundschule. In seiner kurzen Begrüßungsrede in-

formierte das Stadtoberhaupt über aktuelle Projekte und Maßnahmen, die in Wittstock und in den Ortsteilen zurzeit und demnächst umgesetzt werden.

Danach gab es noch genug Zeit für die Fragen der Anwesenden an den Bürgermeister. Dabei standen besonders Verschmutzung und Vandalismus in der Innenstadt, leerstehende Gebäude sowie Friedhöfe im Mittelpunkt des Interesses. „Der Austausch mit den Senioren ist mir

sehr wichtig, ihre Hinweise und Anmerkungen nehme ich sehr ernst“, erklärte Philipp Wacker und kündigte weitere Besuche in dieser Runde an.

Das nächste Treffen mit dem Bürgermeister steht für die ältere Generation aber schon bald im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche an: Am 27. Mai geht es zusammen mit dem Bürgermeister auf Erkundungstour ins Wittstocker Umland. WS

Keine Dokumente mehr per E-Mail

Jobcenter: Änderungen bei der Kommunikation aus Gründen des Datenschutzes

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Beim Jobcenter Ostprignitz-Ruppin gibt es ab dem 1. Mai 2025 Änderungen bei der E-Mail-Kommunikation. Aus Gründen des Datenschutzes werden dann keine Dokumente mehr auf diesem Weg angenommen. Es gibt aber Alternativeangebote, die sicherer und schneller sind.

Datenversand per E-Mails ist mit vielen Risiken verbunden, die nicht jedem bewusst sind. Solche Nachrichten können verändert, verfälscht oder mitgelesen werden. Vereinfacht gesagt: Mit einer normalen E-Mail sind Daten genauso unge schützt wie die Mitteilung auf einer Postkarte. Deshalb ändert das Jobcenter Ostprignitz-Ruppin die Kommunikation per E-Mail und weist auf andere Möglichkeiten der Kommunikation hin, die sicherer sind, insbesondere in Bezug auf die Übermittlung von Dokumenten.

Wer eine E-Mail an das Jobcenter Ostprignitz-Ruppin schreibt, erhält ab dem 1. Mai eine automatische Antwort mit Hinweisen zu digitalen Alternati-

ven. Unterlagen und Informationen, die im Zusammenhang mit der Antragstellung oder dem Bezug von Bürgergeld stehen sowie damit verbundene Dokumente, werden dann nicht mehr per E-Mail entgegengenommen. Der Schutz und die sichere Verarbeitung personenbezogener Daten haben höchste Priorität. Weiterhin besteht natürlich die Möglichkeit, persönlich, schriftlich oder telefonisch Kontakt mit dem Jobcenter aufzunehmen.

Für die elektronische Übersendung von Unterlagen und Informationen, die im Zusammenhang mit der Antragstellung oder dem Bezug von Bürgergeld stehen, kann das sichere Onlineangebot für Bürgergeld auf der Webseite des Jobcenters Ostprignitz-Ruppin genutzt werden. Damit können Bürger schnell und direkt mit dem Jobcenter kommunizieren. Das betrifft vor allem das Hochladen (Upload) digitaler Dokumente, die Mitteilung von Veränderungen sowie die Beantragung einer Weiterbildungsbewilligung, informiert der Landkreis OPR. WS

